



AUSSCHREIBUNG

BUNDESSCHAU DER IG WELSH

MIT ZUCHT- UND SPORTCHAMPIONATEN

**auf der Anlage des RFV Remlingen e. V.,
18. – 20. August 2023**

- Veranstalter: RFV Remlingen e. V. in Zusammenarbeit mit der IG Welsh e. V.
- Nennungsschluss: 21.07.2023
- Nennungen an: Geschäftsstelle der IG Welsh
Sonja Sinclair
Raiffeisenstraße 6
D-67167 Erpolzheim
Tel: 06353 5049661
E-Mail: mail@ig-welsh.de
- Auskünfte erteilen: Geschäftsstelle, Tel. 06353 5049661; mail@ig-welsh.de
Sonja Kaiser, Tel. 02373 398198
- Veranstaltungsleitung: Christina Huke
- Schauleitung: Christian Blümle
- Turnierleitung: Kim-Pia Mündlein
- Teilnahmeberechtigung: Welsh Ponys, Welsh Cobs und Welsh Partbreds mit einem gültigen Abstammungsnachweis eines anerkannten Zuchtverbandes aus ganz Deutschland und angrenzenden Ländern; Ponys und Cobs, die von einem amtierenden Richter gezogen wurden, dürfen in der Zuchtschau nicht vorgestellt werden. In den Sportwettbewerben nach WBO und WPO sind alle Reiter mit und ohne Reiterausweis, sowie alle Welsh mit und ohne FN-Eintragung startberechtigt. Zusätzlich in den Sportwettbewerben: Ponys des gastgebenden Vereins.
Für jedes genannte Pferd muss eine gültige Tierhaftpflichtversicherung bestehen!

Schaudurchführung:	nach WSO (Welsh Schau Ordnung), alle Jahrgänge, alle Geschlechter, alle Klassen (auch Wallache/Familien, keine Gebrauchspferdekasse), Preis der Dreijährigen, Einteilung nach Nennschluss
Richter Zucht:	Sektionen A, B, Welsh-Partbred: Mr. Edward Paul James Gummery, Präfix: Treferthur, GB
	Sektionen C und D: Mie Ann Christiansen, Stutteri Chopin, DK
Richter Sport:	Herr R. Jemelka, Herr J. Raßhofer, Herr F.-J. Schulte im Busch; in den engl. Reitklassen sowie dem Junior-Handling können auch die Richter der Zuchtklassen eingesetzt werden.
	Der Veranstalter behält sich vor, ohne Vorankündigung sowohl für die Zucht als auch für den Sport einen anderen Richter einzuladen, sollte eine/r der o.g. Richter verhindert sein oder einen weiteren einzuladen, sofern das Nennergebnis dies erfordert.
Nennungen:	Auf Kombi-Formular (Zucht und Sport zusammen), pro Pony/Cob/Partbred je 1 Formular (auch für Fohlen!). Nennungen ohne Nenngeld werden nicht angenommen. Eine Kopie des Abstammungsnachweises muss beiliegen. Alle Gebühren und Nenngelder sind der Nennung beizufügen oder auf das Konto der IG Welsh (Volksbank Mittelhessen, BIC: VBMHDE 5 F, IBAN: DE 695 13900000018258404) zu überweisen. Bei Überweisung ist ein entsprechender Nachweis der Nennung beizufügen. Für den Preis der Dreijährigen ist gesondert zu nennen!
Nenngebühren Schaukl.:	Mitglieder IG WELSH: 24,00 €, Fohlen 12,00 €, Familie 24,00 € Nichtmitglieder: 48,00 €, Fohlen 24,00 €, Familie 48,00 € Preis der Dreijährigen: 10,00 €
Kataloganzeigen:	Auf Anfrage bei der Geschäftsstelle
Boxen/Camping:	Die Unterbringung der Pferde ist nur im Stallzelt oder Paddock und nicht im Hänger etc. gestattet. <i>Box:</i> 160,00 € pauschal für Do. nachm. bis Mo. vorm. (10:00 Uhr), die 1. Einstreu ist kostenlos; weiteres Stroh und Heu können vor Ort käuflich erworben werden. <i>Paddock:</i> 25,00 € pauschal, 5 x 5 m, Material ist mitzubringen, Hengste dürfen nicht im Paddock eingestellt werden. <i>Camping:</i> 25,00 € pauschal, Camping/Zelten ist nur auf den vorgesehenen Plätzen erlaubt, ein Platz zum Campen muss mit der Nennung bestellt und mit bezahlt werden. <i>Kaution:</i> 50,00 € für jede Box/Paddock sowie für jeden Campingplatz. Die Kaution ist mit dem Nenngeld zu bezahlen. Die Auszahlung der Kaution erfolgt vor Ort bei ordnungsgemäßem Verlassen.
Welsh-Abend:	Samstag, 19. August 2023 ab 19:00 Uhr
Sonstiges:	Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Eine gültige Tierhaftpflichtversicherung ist Teilnahmevoraussetzung. Das Mitführen des Pferdepasses ist Pflicht!

Die **Zuchtschau** findet am **Samstag, 19. August 2023**, statt.

vorläufige Zeiteinteilung Sport:

Freitag: WB 8, 10, 11, 16

Samstag: WB 6, 7, 12, 15, 20, 24, 25

Sonntag: WB 3, 4, 5, 9, 17, 18, 21, 22, 26

Der Veranstalter behält sich vor je nach Nennungsergebnis Wettbewerbe zu verschieben.

Wettbewerbe nach WPO

1. Welsh Trophy

Anford.: Gesamtwertung aus den Bereichen B1 bis B5 zugeordneten Wettbewerben

(s. Qualifikation Welsh Trophy)

Pferde: Welsh, die von Mitgliedern genannt sind

Richtv.: WPO § IV.14 (Näheres siehe unten)

Einsatz: 15,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

2. Junior Trophy

Anford.: Für die Teilnahme an der Junior Trophy muss das Geburtsdatum des Juniors in der Nennung angegeben werden und vor Beginn der ersten Prüfung die Teilnahme an dieser Trophy an der Meldestelle gemeldet werden. Bewerber um die Junior Trophy müssen in mindestens drei Bereichen entsprechend der Welsh-Trophy (s.u.) teilnehmen, für den Zuchtbereich B1 wird hier WB 3 gewertet.

Pferde: Welsh, die von Mitgliedern genannt sind

Teiln.: Junioren, Jahrgang 2007 - 2013.

Richtv.: Gewertet werden die drei besten Wettbewerbe mit platzierungsfähigem Ergebnis aus drei verschiedenen Bereichen. Für die Platzierung werden Punkte vergeben. Sieger ist derjenige mit der höchsten Punktsumme. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in einem weiteren Wettbewerb. Besteht dann weiterhin Punktgleichheit erfolgt gleiche Platzierung. Die drei besten Junioren in der Junior Trophy werden platziert und erhalten ein Preisgeld. Das Preisgeld wird wie folgt auf die Platzierten aufgeteilt: 50 €, 30 €, 20 €

Der Gewinner der Junior Trophy erhält zusätzlich den Wanderpokal "Junior Trophy".

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 5 N

3. Junior Handling

Anford.: WPO § II.4

Pferde: 4j. u. ältere Welsh; Hengste sind nicht zugelassen

Führer: Junioren Jahrgang 2007 – 2017, Kinder Jahrgang 15 – 17 nur mit Ponys bis 137 cm Stm; je Führer ist nur ein Pferd zulässig

Richtv.: WPO § II.4

Einsatz: 8,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

4. Führzügelklasse

Anford.: WPO § II.1

Pferde: 4j. u. ältere Welsh; nicht größer als 137 cm Stm.; höchstens 2 Reiter pro Pony

Reiter: Kinder, Jahrgang 2014 - 2020; die in keinem anderen Wettbewerb außer WB 3 starten, je Reiter ist nur ein Pony zulässig

Führer: Jahrgang 2007 u. älter

Richtv.: WPO § II.1

Einsatz: 8,00 €

Nenn.: verlangt 5 N

5. First Ridden Klasse

Anford.: WPO § II.2

Pferde: 4j. u. ältere Welsh; nicht größer als 137 cm Stm.;

Reiter: Kinder Jahrgang 2009 oder jünger, die in keinem anderen gerittenen Wettbewerb außer WB 6 u. 7 starten, je Reiter ist nur ein Pony zulässig;

Richtv.: WPO § II.2

Einsatz: 8,00 €

Nenn.: verlangt 5 N

6. Elementarspringprüfung

Anford.: WPO § IV.1

Pferde: 5j. u. ältere Welsh

Reiter: Junioren Jahrgang 2007 - 2014 oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA7 o.ä.); bei genügend Nennungen Teilung des Wettbewerbs nach Größe der Ponys und/oder Alter der Kinder

Richtv.: WPO § IV.1

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

7. Freizeitreitergehorsamswettbewerb - Junior

3. Wertungsprüfung Jüniorenreiterchampionat

Anford.: gem. WPO § III.2 der Schwierigkeitsstufe I, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben

Pferde: 4j. u. ältere Welsh

Reiter: Jünioren, Jahrgang 2007 - 2014 oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA7 o.ä.), die nicht in WB 12 starten

Richtv.: WPO § III.2.a

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

8. Freizeitreitergeländewettbewerb - Junior

2. Wertungsprüfung Jüniorenreiterchampionat

Anford.: gem. WPO § III.3 der Schwierigkeitsstufe I mit verkürzter Streckenlänge, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben

Pferde: 5j. u. ältere Welsh

Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2007 -2014, die nicht in WB 11 starten

Richtv.: analog WPO § III.3

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

9. Sattelklasse

Anford.: WPO § II.3

Pferde: 4j.u. ältere Welsh

Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA7 o.ä.), je Reiter ist nur ein Pferd zulässig

Richtv.: WPO § II.3.a

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

10. Freizeitreiterrittigkeitswettbewerb

1. Wertungsprüfung Freizeitreiterchampionat und Jüniorenreiterchampionat

Anford.: WPO § III.1, Aufgabe II B (einzelnen)

Pferde: 4j. u. ältere Welsh

Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA7 o.ä.), Jünioren, Jahrgang 2012 – 2014 sind ohne Befähigungsnachweis startberechtigt, wenn sie an WB 14 teilnehmen

Richtv.: WPO § III.1

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

11. Freizeitreitergeländewettbewerb

2. Wertungsprüfung Freizeitreiterchampionat

Anford.: WPO § III.3 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben

Pferde: 5j. u. ältere Welsh

Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA5, Reitpass o.ä.)

Richtv.: WPO § III.3

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

12. Freizeitreitergehorsamswettbewerb

3. Wertungsprüfung Freizeitreiterchampionat

Anford.: WPO § III.2 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben

Pferde: 4j. u. ältere Welsh

Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA7 o. ä.)

Richtv.: WPO § III.2.a

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

13. Freizeitreitervielseitigkeit

Anford.: WPO § III.4, Kombinationswertung aus den WB 10, 11, 12

Pferde: Welsh, die in den WB 10, 11 und 12 genannt sind

Reiter: alle Reiter, mit dem Pferd aus den WB 10, 11 und 12

Richtv.: WPO § III.4

Einsatz: 12,00 €,

Nenn.: verlangt 10 N

14. Juniorenvielseitigkeit

Anford.: WPO § III.4, Kombinationswertung aus den WB 7, 8, 10
Pferde: Welsh, die in den WB 7, 8 und 9 genannt sind
Reiter: alle Reiter, mit dem Pferd aus den WB 7, 8 und 9
Richtv.: WPO § III.4
Einsatz: 12,00 €
Nenn.: verlangt 10 N

15. Gehorsamswettbewerb an der Hand

Anford.: WPO § IV.6 der Schwierigkeitsstufe II, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben
Pferde: 3j.u. ältere Welsh, die nicht an WB 7 oder 12 teilnehmen
Führer: alle Führer, Jahrgang 2007 u. älter, Kinder, Jahrgang 2013 bis 2017 nur mit Stuten oder Wallachen, 4-jährig und ältere bis 137 cm Stockmaß;
Richtv.: WPO § III.2.a
Einsatz: 12,00 €
Nenn.: verlangt 10 N

16. Freizeitfahrerdressurwettbewerb

1. Wertungsprüfung Freizeitfahrerchampionat

Anford.: WPO § III.5, Aufgabe II C, ein- und zweispännig,
Pferde: 4j. u. ältere Welsh, (für die Welsh Trophy Wertung zählt nur ein Pferd, welches vorher genannt werden muss)
Fahrer: alle Altersklassen, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (FA5 o. ä.)
Richtv.: WPO § III.5
Einsatz: 12,00 €
Nenn.: verlangt 10 N

17. Freizeitfahrergeländewettbewerb

2. Wertungsprüfung Freizeitfahrerchampionat

Anford.: WPO § III.7 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben, ein- und zweispännig
Pferde: 5j. u. ältere Welsh (für die Welsh Trophy Wertung zählt nur ein Pferd, welches vorher genannt werden muss)
Fahrer: alle Altersklassen, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (FA5 o. ä.); je Wagen ein Gespann, Beifahrer gem. WPO § III.7
Richtv.: WPO § III.7
Einsatz: 12,00 €
Nenn.: verlangt 10 N

18. Freizeitfahrerhinderniswettbewerb

3. Wertungsprüfung Freizeitfahrerchampionat

Anford.: WPO § III.6 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit dem Zeitplan bekannt gegeben, ein- und zweispännig
Pferde: 4j.u. ältere Welsh (für die Welsh Trophy Wertung zählt nur ein Pferd, welches vorher genannt werden muss)
Fahrer: alle Altersklassen, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (FA5 o. ä.),
Richtv.: WPO § III.6
Einsatz: 12,00 €
Nenn.: verlangt 10 N

19. Freizeitfahrervielseitigkeit

Anford.: WPO § III.8, Kombinationswettbewerb aus den WB 16, 17, 18
Pferde: Welsh die in den WB 16, 17 und 18 genannt sind
Fahrer: alle Fahrer, mit dem Pferd aus den WB 16, 17 und 18
Richtv.: WPO § III.8
Einsatz: 12,00 €
Nenn.: verlangt 10 N

20. Welsh-Hunterspringen

1. Wertungsprüfung Springchampionat

Anford.: WPO § IV.2 Stufe I
Pferde: 5j. u. ältere Welsh
Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA6 o. ä.);
Richtv.: WPO § IV.2
Einsatz: 12,00 €
Nenn.: verlangt 10 N

21. Welsh-Hunterspringen

2. Wertungsprüfung Springchampionat

Anford.: WPO § IV.2 Stufe II

Pferde: 5j. u. ältere Welsh

Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA6 o. ä.);

Richtv.: WPO § IV.2

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

22. Welsh-Geschicklichkeitsspringen

3. Wertungsprüfung Springchampionat

Anford.: WPO § IV.3 Stufe II

Pferde: 5j. u. ältere Welsh

Reiter: alle Reiter, Jahrgang 2011 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (RA6 o. ä.) die in WB 20 oder 21 gestartet sind und diesen in der Wertung beendet haben

Richtv.: WPO § IV.3.2

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

23. Kombinierte Wertung: Springchampionat

Anford.: Kombinationswettbewerb aus den WB 20, 21; 22

Pferde: Welsh die in den WB 20, 21 und 22 genannt sind

Reiter: alle Reiter, mit dem Pferd aus den WB 20, 21 und 22

Richtv.: WPO § IV.14 nach Platzziffersumme, Sieger ist derjenige mit der niedrigsten Platzziffernsumme aus den drei Wertungswettbewerben, bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung in WB 22; platziert werden kann nur, wer in allen drei Teilwettbewerben ein platzierungsfähiges Ergebnis erzielt hat;

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

Wettbewerbe nach WBO

24. Dressurwettbewerb (A5/1)

1. Wertungsprüfung Dressurchampionat

Anford.: Aufgabe A5/1 (Aufgabenheft 2018), Ausrüstung analog WBO WB 244

Pferde: 4j. u. ältere Welsh mit und ohne FN-Eintrag

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrgang 2017 u. älter, mit und ohne Reiterausweis

Richtv.: analog WBO WB 244

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

25. Dressurwettbewerb (A6/1)

2. Wertungsprüfung Dressurchampionat

Anford.: Aufgabe A6/1 (Aufgabenheft 2018), Ausrüstung analog WBO WB 244

Pferde: 4j. u. ältere Welsh mit und ohne FN-Eintrag

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrgang 2017 u. älter, mit und ohne Reiterausweis

Richtv.: analog WBO WB 244

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

26. Dressurkürwettbewerb (Kür A)

3. Wertungsprüfung Dressurchampionat

Anford.: gem. KI.A (Aufgabenheft 2018) Zeit: 3 - 3 ½ Minuten, Ausrüstung analog WBO WB 254

Pferde: 4j. u. ältere Welsh mit und ohne FN-Eintrag

Reiter: Alle Altersklassen, Jahrgang 2017 u. älter, mit und ohne Reiterausweis die in WB 24 oder 25 gestartet sind und diesen mit einer Grundnote von 5,0 beendet haben

Richtv.: analog WBO WB 254

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

27. Kombinierte Wertung: Dressurchampionat

Anford.: Kombinationsprüfung aus den WB 24, 25; 26

Pferde: Welsh, die in den WB 24, 25 und 26 genannt sind

Reiter: alle Reiter, mit dem Pferd aus den WB 24, 25 und 26

Richtv.: Die Wertnoten aus den drei Wertungswettbewerben werden addiert. Sieger ist derjenige mit der höchsten Wertnotensumme; bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Note in WB 26; platziert werden kann nur, wer in allen drei Teilwettbewerben ein platzierungsfähiges Ergebnis erzielt hat.

Einsatz: 12,00 €

Nenn.: verlangt 10 N

Qualifikation Welsh Trophy

Bewerber um die Welsh Trophy müssen in mindestens vier der angebotenen Bereiche (s. u.) starten, und in den Sportheiten jeweils mindestens einen Wettbewerb mit einem mindestens durchschnittlichen Ergebnis beenden (d. h. in den mit beurteilendem Richtverfahren eine Wertnote von mindestens 5,0 bzw. maximal die Hälfte der Höchststrafpunktsumme; in Wettbewerben mit beobachtendem Richtverfahren reguläres Beenden des Wettbewerbs). Kombinationswettbewerbe werden nicht gewertet. Zusätzlich muss an mindestens einer Championatswertung teilgenommen werden. Wettbewerbe mit weniger als 4 Startern werden für die Welsh Trophy nicht gewertet. Für Schauklassen gilt folgende Regelung: Klassen mit weniger als 4 Startern werden nicht gewertet. Stattdessen wird das nächsthöhere Championat, an dem mehr als 3 Pferde teilnehmen, für die Pferde aus den zu kleinen Klassen, wie eine normale Schauklasse gewertet. Die Richter müssen eine Rangierung vornehmen. (Alle Ausführungen beziehen sich aufs Pferd, nicht auf den Reiter).

Die Bereiche sind folgendermaßen definiert:

B1 (Schau): Teilnahme an einer Schauklasse

B2 (Dressurreiten/fahren): 5, 9, 10, 16, 24, 25, 26

B3 (Springen, Hindernisfahren): 6, 18, 20, 21, 22

B4 (Freizeitbereich): 4, 7, 12, 15

B5 (Geländereiten/fahren): 8, 11, 17

Die Punktevergabe erfolgt gemäß WPO § IV.14

Das Pferd mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl ist Sieger der Welsh Trophy.

Preis

Die drei besten Welsh werden platziert. Das Preisgeld von 250 € wird wie folgt auf die ersten drei Platzierten aufgeteilt: 125 €, 75 €, 50 €.

Der Besitzer des Pferdes mit der niedrigsten Punktsumme erhält den Wanderpokal "Welsh Trophy".

Championatswertungen

Für Welsh, die von Mitgliedern genannt sind, werden für die beiden Bestplatzierten der entsprechenden Kombinationswettbewerbe jeweils folgende Championats- und Reservechampionatstitel vergeben. Diese erhalten eine Schärpe/Schleife.

Freizeitreiterchampionat, bestehend aus den WB 10, 11, 12 entspricht Platzierung in WB 13

Freizeitfahrerchampionat (Ein- und Zweispännig) bestehend aus den WB 16, 17, 18 entspricht Platzierung in WB 19

Juniorenreiterchampionat, bestehend aus den WB 7, 8, 10 entspricht Platzierung in WB 14

Springchampionat, bestehend aus den WB 20, 21, 22 entspricht Platzierung in WB 23

Dressurchampionat, bestehend aus den WB 24, 25, 26 entspricht Platzierung in WB 27

Sonderwertung Ü40-Cup

Alle Teilnehmer Jahrgang 83 oder älter. Gewertet werden die drei besten Wettbewerbe mit platzierungsfähigem Ergebnis aus drei verschiedenen Bereichen (B2 - B5 der Welsh Trophy). Für die Platzierung werden Punkte vergeben. Den Wanderpokal erhält der Teilnehmer mit der höchsten Punktsumme. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in einem weiteren Wettbewerb.

Sonderwertung Welsh Cob

Alle Welsh Cob, die an der Welsh Trophy teilnehmen. Den Wanderpokal erhält der Besitzer des Welsh Cobs mit der besten Platzierung in der Welsh Trophy.

Platzverhältnisse:

- Dressurplatz: 20 x 40 m (Sand)
- Springplatz: 50 x 60 m (Sand)
- Fahrplatz: 40 x 80 m (Rasen)
- Trailplatz: ca. 20 x 30 m (Sand)
- Vorbereitungsplätze: Reiten: ca. 1200 m², Fahren: ca. 3500 m²

Besondere Bestimmungen

- Alle Pferde und Ponys, mit Ausnahme von Fohlen, müssen eine Immunisierung gegen Influenza und Herpes vorweisen.
- Für jedes genannte Pferd muss eine gültige Tierhaftpflichtversicherung bestehen!
- Reiter/Fahrer, die nicht Mitglied in einem anerkannten Reitverein sind, müssen mit der Nennung eine gültige Unfallversicherung nachweisen.
- Teilnehmer, die mit LKW anreisen, werden gebeten dies mit der Nennung bekannt zu geben.
- Für die Zuchtschau werden an der Meldestelle Rückennummern ausgegeben. Für die Sportwettbewerbe sind Kopfnummern mitzubringen und gut sichtbar zu tragen.
- Die Zeiteinteilung sowie weitere Informationen werden an die Nennenden ca. 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail versandt. Zudem erfolgt die Bereitstellung der Zeiteinteilung unter www.ig-welsh.de
- Jedes Pferd darf pro Wettbewerb nur einmal gestartet werden, ausgenommen WB 4 (Führzügelklasse)
- Jedes Pferd darf in maximal vier Sportwettbewerben je Tag, dabei in höchstens einem Geländewettbewerb je Tag, gestartet werden, ausgenommen davon sind WB 3, 4 und 15, sowie die Kombinationswertungen.
- Für die Kombinationswertungen, WB 13, 14, 19, 23 und 27 müssen die Reiter / Fahrer und Pferde in den entsprechenden Teilwettbewerben und in der Kombinationswertung genannt werden und in allen Teilwettbewerben dieselben sein.
- Die kombinierten Wettbewerbe müssen vor Beginn des 1. Teilwettbewerbes gemeldet werden.
- In den Geländewettbewerben kann das Tempo für K- und M-Ponys nach Ermessen des Richters vermindert werden.
- Alle Teilnehmer müssen in den gerittenen bzw. gefahrenen Wettbewerben eine bruch- und splittersichere Reitkappe mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung (empfohlen gem. aktueller EN-Norm) tragen. Für Junioren ist eine solche Reitkappe in allen Wettbewerben Pflicht.
- In den Geländewettbewerben 8, 11, 17 ist das Tragen einer Schutzweste mit schützenden Elementen im Rücken- und Brustbereich (empfohlen gem. EN 13158 Level 3) Pflicht, eine Airbag-Weste kann zusätzlich getragen werden. In den Wettbewerben über Sprünge 6, 20, 21, 22, wird das Tragen einer solchen Schutzweste empfohlen. In allen anderen Wettbewerben ist eine Schutzweste zulässig.
- In den Fahrwettbewerben sind bei Einspännern Hintergeschrirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen vorgeschrieben.
- In den Wettbewerben 6, 8, 11, 20, 21, 22 ist ein gleitendes Ringmartingal als Hilfszügel erlaubt.
- Für die Geländewettbewerbe wird ein Hufschutz empfohlen.
- Die Wettbewerbe 10, 16, 24, 25, 26 sind auswendig zu reiten/fahren oder ein Vorleser kann bei Bedarf mitgebracht werden.
- In allen Wettbewerben werden Ehrenpreise ausgegeben, in den Championatswertungen der Sportwettbewerbe wird zusätzlich ein Preisgeld ausgezahlt. Das Preisgeld ergibt sich wie folgt: Sieger: 50,00 €, Reserve: 30,00 €
- Im Preis der Dreijährigen wird das Nengeld wie folgt auf die drei Erstplatzierten aufgeteilt: 1. Platz: 50 %, 2. Platz: 30 %, 3. Platz: 10 %. Werden nicht alle Plätze vergeben, verbleibt das nicht ausgezahlte Preisgeld beim Veranstalter.
- Ehrenpreise und Preisgelder, die an den Veranstaltungstagen nicht abgeholt werden, werden nachträglich nicht ausgegeben und verbleiben beim Veranstalter.

Besondere Veterinär Bestimmungen

Alle Pferde und Ponys, mit Ausnahme von Fohlen, müssen eine Immunisierung gegen Influenza und Herpes vorweisen. Veranstalter und Hausherr der Anlage gehen davon aus, dass jeder Besitzer die Regeln einer sorgfältigen Gesundheitsvorsorge für sein Tier pünktlich eingehalten hat und nur gesunde Tiere zur Bundeschau bringt. Es wird empfohlen, vorher einen Parainfektionsinducer zu injizieren. Das Mitführen des Pferdepasses ist Pflicht.